

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	15
A. Rechtliche Stellung und Aufgaben des Inklusionsbeauftragten (Larissa Wocken unter Mitarbeit von Paula Becker)	19
I. Bestellung und Abberufung eines Inklusionsbeauftragten	19
1. Pflicht zur Bestellung	19
2. Verbot der Personenidentität von Arbeitgeber und Inklusionsbeauftragten	20
3. Anzahl der Beauftragten	21
4. Durchführung der Bestellung	22
4.1 Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung	23
4.2 Beteiligung des Betriebsrats/Personalrats	24
5. Benennung gegenüber der Arbeitsagentur und dem Integrationsamt	25
6. Folgen der Nichtbestellung	25
7. Änderung der Bestellung und Abberufung	26
II. Fachliche Eignung	27
III. Rechtsstellung/Kündigungsschutz	30
IV. Eigene Aufgaben	31
1. Kontrolle des Arbeitgebers	31
2. Ansprechpartner	32
3. Zusammenarbeit	33
V. Pflichten	34
VI. Delegierte Aufgaben	35
VII. Netzwerk	35
1. Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber	35
2. Zusammenarbeit mit internen Partnern	36
2.1 Integrationsteam	37
2.2 Schwerbehindertenvertretung	38
2.3 Interessenvertretungen	39
2.4 Weitere betriebliche Beteiligte	41
VIII. Außerbetriebliche Unterstützung	41
IX. Haftung	41
X. Ordnungswidrigkeit	43

XI.	Muster	46
1.	Bestellung des Inklusionsbeauftragten	46
2.	Ergänzung zum Arbeitsvertrag	49
3.	Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung an der Bestellung	51
3.1	Unterrichtung über erfolgte Bestellung einer/eines Inklusionsbeauftragten	52
4.	Antrag auf Zustimmung zur Versetzung an den Betriebsrat	53
B.	Aufgaben des Arbeitgebers im Kontext schwerbehinderter Arbeitnehmer	55
I.	Einstellung schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen (Malte Fritsch)	55
1.	Pflichtbeschäftigtequote und Ausgleichsabgabe	55
1.1	Ausgestaltung der Beschäftigungspflicht	56
1.2	Auszubildende	59
1.3	Ausgleichsabgabe	59
2.	Prüfung Stellenbesetzung und Meldung gegenüber der Bundesagentur für Arbeit	63
2.1	Anforderungsprofil	64
2.2	Prüfung und Beteiligung der Schwerbehinderten- vertretung und des Betriebsrats	64
2.3	Prüfung unter Beteiligung der Agentur für Arbeit	65
2.4	Ausschreibungsverfahren	67
3.	Ablauf des Bewerbungsverfahrens	67
3.1	Bewerbung Schwerbehinderter und Umgang mit Vermittlungsvorschlägen	67
3.2	Einbeziehung der Interessenvertretungen	68
4.	Funktion des Inklusionsbeauftragten innerhalb des Einstellungsverfahrens	78
5.	Muster	79
5.1	Einladung zu Bewerbungsgesprächen	79
5.2	Ablehnung bei offensichtlich fehlender Eignung	79
5.3	Ablehnung nach Bewerbungsgespräch (mit/ohne SBV)	82
II.	Anspruch auf behinderungsgerechte Beschäftigung (Marc-Patrick Homuth)	85
1.	Worum geht es? Herleitung	85
1.1	Beschäftigung im Arbeitsverhältnis	85

1.2	Behinderungsgerechte Beschäftigung im Arbeitsverhältnis	86
1.3	Flankierende Regelungen durch Teilzeitanspruch, Verlangen, von Mehrarbeit ausgenommen zu werden	87
2.	Der Anspruch selbst – Inhalt und Grenzen des Anspruchs des schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen auf behinderungsgerechte Beschäftigung	87
2.1	Inhalt	87
2.2	Grenzen: Ein grenzenloser Anspruch ist es nicht. Zumutbarkeit!? Unverhältnismäßige Aufwendungen!?.	88
2.3	Was heißt das nun im Einzelnen? Beispiele	89
2.4	Voraussetzung: Der Arbeitnehmer muss klar machen, was er kann: Verlangen behinderungsgerechter Beschäftigung	102
3.	Flankierende Regelungen:	103
3.1	Vollzeit geht nicht mehr: Der Teilzeitanspruch in § 164 Abs. 5 SGB IX	103
3.2	Keine Überstunden? Der Anspruch, auf Verlangen von Mehrarbeit freigestellt zu werden, § 207 SGB IX	104
4.	Alle machen mit: Die Rolle der Interessenvertretungen	106
5.	Wenn man es nicht macht: Rechtliche Konsequenzen 1, 2, 3	107
5.1	Behinderungsgerechte Beschäftigung als Klageanspruch	107
5.2	Zahlen ohne Arbeitsleistung? Annahmeverzug	107
5.3	Schadensersatz kann es auch geben	107
6.	Behinderungsgerechte Beschäftigung im arbeitsgerichtlichen Verfahren	108
7.	Ergebnis	110
8.	Muster	111
8.1	Übersicht typischerweise zu klärender Fragen	111
8.2	Verlangen nach behinderungsgerechter Beschäftigung	112
8.3	Protokoll Arbeitsversuch	113
8.4	Begründete Ablehnung	114
III.	Inklusionsvereinbarung (Larissa Wocken)	115
1.	Partner der Vereinbarung	115

2.	Gründe für eine Inklusionsvereinbarung	116
3.	Inhalt von Inklusionsvereinbarungen	116
3.1	Kennzeichnende Inhalte einer Inklusionsvereinbarung – MUSS-Themen	116
3.2	Typische Inhalte: Regelungen – KANN-Themen	117
3.3	Beispielregelungen für MUSS- und KANN-Themen	118
4.	Der Weg zur Vereinbarung	123
4.1	Erster Schritt – Ausgangsbasis	123
4.2	Zweiter Schritt – Bestandsanalyse	124
4.3	Dritter Schritt – Zielvereinbarung	125
4.4	Vierter Schritt – Berichtspflicht	126
4.5	Fünfter Schritt – Entwurf	126
4.6	Sechster Schritt – Auswertung und Anpassung	126
5.	Muster	127
IV.	Betriebliches Eingliederungsmanagement	
	(Dr. Babette Tondorf)	128
1.	Sinn und Zweck, Rechtscharakter	128
2.	Anwendungsbereich	130
2.1	Persönlicher Anwendungsbereich	130
2.2	Sachlicher Anwendungsbereich	130
2.3	Abgrenzung des BEM zu anderen Verfahren und Instrumenten	132
3.	Rollen und Aufgaben der Beteiligten	135
3.1	Rollen und Aufgaben des Arbeitgebers	135
3.2	Rolle und Aufgaben der BEM-berechtigten Person	152
3.3	Rolle und Aufgaben von Betriebs- oder Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	153
3.4	Rolle und Aufgaben hinzugezogener Vertrauenspersonen eigener Wahl	155
3.5	Rolle und Aufgaben der Werks- oder Betriebsärzte	155
3.6	Rolle und Aufgaben der Rehabilitationsträger und des Integrationsamts	156
4.	Dauer und Abschluss des BEM	157
5.	Evaluation des BEM	158
6.	Betriebs- und Dienstvereinbarungen zum BEM, Inklusions- vereinbarung	159
7.	Arbeitsrechtliche Folgen bei unterlassenem oder nicht ordnungsgemäß durchgeföhrtem BEM im Kündigungsschutzprozess	159

V.	Präventionsverfahren (Malte Fritsch und Larissa Wocken)	161
1.	Gesetzliche Verpflichtung/Überblick	161
2.	Ablauf Präventionsverfahren.....	162
2.1	Zeitpunkt der Einleitung	162
2.2	„Schwierigkeiten“	163
2.3	Beteiligte und ihre Rollen.....	165
2.4	Konkreter Ablauf des Präventionsverfahrens	167
2.5	Regelungsort.....	169
3.	Rechtsfolgen unterlassener Prävention	170
4.	Muster	172
C.	Zusammenarbeit mit den Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (Larissa Wocken)	174
I.	Gesetzliche Grundlage der EAA	174
II.	Aufgaben der EAA	174
1.	Was heißt Information, Beratung und Unterstützung konkret?.....	175
2.	Was heißt Lotsenfunktion und Unterstützung bei Förderleistungen konkret?	176
3.	Was heißt „gute Vernetzung“ konkret?	176
III.	Arbeitsweise der EAA	177
IV.	EAA in den verschiedenen Bundesländern	177
D.	Leistungen der Rehabilitationsträger und Integrationsämter (Fiona Ries)	178
I.	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	179
II.	Begleitende Hilfen im Arbeitsleben	181
III.	Zuständigkeiten der verschiedenen Leistungsträger.....	183
IV.	Was machen die einzelnen Rehabilitationsträger?	186
1.	Bundesagentur für Arbeit	186
1.1	Wer ist die Agentur für Arbeit?.....	186
1.2	Aufgaben im Rahmen der beruflichen Rehabilitation.....	186
1.3	Antragsstellung	187
2.	Rentenversicherung	188
2.1	Wer ist die die Rentenversicherung?	188
2.2	Aufgaben im Rahmen der beruflichen Rehabilitation.....	189
2.3	Antragsstellung	190

3.	Unfallversicherung	191
3.1	Wer ist die Unfallversicherung?	191
3.2	Leistungen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation	191
3.3	Antragstellung	192
V.	Weitere Rehabilitationsträger	193
VI.	Integrationsämter	193
1.	Wer sind die Integrationsämter?	193
2.	Leistungen im Rahmen der Begleitenden Hilfen	194
3.	Antragstellung	195
VII.	Überblick Leistungen der Rehabilitationsträger und Integrationsämter	196
1.	Leistungen an Arbeitgeber	196
1.1	Eingliederungszuschuss für Menschen mit (Schwer-)Behinderung	196
1.2	Zuschuss für Probebeschäftigung	197
1.3	Investitionshilfen zur Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen	198
1.4	Behinderungsgerechte Gestaltung von Arbeitsstätten und Arbeitsplätzen	199
1.5	Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen	199
1.6	Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderung	201
2.	Leistungen an Schwerbehinderte Menschen	202
2.1	Technische Arbeitshilfen	202
2.2	Arbeitsassistenz	202
2.3	Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung der beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten (berufliche Weiterbildung)	204
2.4	Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes	205
2.5	Jobcoaching	206
2.6	Unterstützte Beschäftigung	206
2.7	Übergangsgeld	207
2.8	Wohnungshilfe	208
	Glossar	209